

Sneaker Collab

19.9.2019 – 26.1.2020

Pressedossier
Lausanne, September 2019



SWISSNEAKS+

Sneaker Collab

19.9.2019 – 26.1.2020

Pressedossier
Lausanne, September 2019

PRESSEKONFERENZ

Mittwoch 18. September um 10 Uhr 30

MEDIENKONTAKTE

Sylvie Rottmeier / Kommunikationsbeauftragte
+41 21 315 25 27
sylvie.rottmeier@lausanne.ch

Bestätigen Sie bitte Ihre Anwesenheit an der Pressekonferenz bis zum Dienstag 17. September.

PRESSEBILDER IN HD-QUALITÄT

mudac.ch/presse/
Passwort: presse2019

Inhaltsverzeichnis

Medienmitteilung	03
Die Ausstellung	04
Das Phänomen Sneakers	05
Der Verein Swisssneaks	06
Sneakers und Ausstellungsplakat	07
Partner	08
Programme	09
Praktische Informationen	10

Sneaker Collab

19.9.2019 – 26.1.2020

Pressemitteilung
Lausanne, September 2019

KO-KURATORIUM:

MUDAC: MARCO COSTANTINI

VEREIN SWISSNEAKS:

DAVID BERGUGLIA, JULIAN BESSANT-LAMOUR, PHILIPPE CUENDET

DIE SNEAKER-KULTUR TRIFFT SICH IN DER WESTSCHWEIZ

Im Rahmen des Programms *Lausanne en Jeux!*, den Olympischen Jugendspielen Lausanne 2020, nehmen das mudac und der Verein Swissneaks an diesem internationalen Ereignis teil, indem sie die soziale und kulturelle Geschichte des Sports feiern. Dabei konzentrieren sie sich auf einen charakteristischen Gegenstand, der die Welt, für die er ursprünglich erschaffen wurde, seit langem verlassen hat, um unser aller tägliches Leben in der Stadt zu prägen: der Sportschuh.

Der *sneaker*, gemäss der geltenden Terminologie, ist heutzutage sicher der symbolträchtigste Gegenstand der Kreuzung zwischen Luxus und *streetwear*. Nebst den üblichen, im Handel leicht zu erwerbenden Modellen, sind viele Neuauflagen, Zusammenarbeiten zwischen Marken, Künstlerinnen und Künstlern, Designern oder Persönlichkeiten aus der Musikbranche das Zeichen für eine immer präzisere oder teilweise sogar aggressive Beherrschung der Entwicklung und Verbreitung einer reichhaltigen und kreativen Kultur, die sich in grosszügigem Austausch und Dialog offenbart.

Die rasende Entwicklung des Raps und das Aufkommen der Skaterszene führen dazu, dass beide neuerdings ihre Referenzen auf die allgemeine Modewelt übertragen. Zwar entwendeten und verwandelten diese Subkulturen schon seit Jahrzehnten Attribute der Garderobe der Reichen - sehr zum Leidwesen der Luxusmarken -, doch heute sind es die Marken, die in voller Absicht ihre Welt und diejenige der städtischen Subkulturen und des Sports aufeinanderprallen lassen. Dieses Phänomen der Vermischung, der Zusammenarbeit und der Durchlässigkeit zwischen den sozialen Bevölkerungsschichten hängt eng zusammen mit unserem heutigen Lebensstil.

Die Ausstellung ist ein Zeugnis der Macht des *sneaker*-Phänomen. Sie zeigt auf, wie der Basketschuh eine Schockwelle erzeugt hat, die sich in der Mode, der Musik und allen anderen Arten des zeitgenössischen Kulturschaffens und der städtischen Kultur niedergeschlagen hat. Nebst den ursprünglichen Schuhpaaren werden Gegenstände unterschiedlichster Art ausgestellt, wie z.B. Kunstwerke, Fotografien, Filme oder andere Zeugnisse.

AKTIVITÄTEN RUND UM DIE AUSSTELLUNG

Sneaker Collab findet im mudac-Museum und ausserhalb statt mit einem reichen Programm an Führungen, Konferenzen und anderen Ereignissen bis zum 26. Januar 2020. Zudem werden zahlreiche Aktivitäten im Rahmen des Programms *Lausanne en Jeux!* der Olympischen Jugendspiele Lausanne 2020 angeboten für alle diejenigen, die sich für Sport und städtische Kultur begeistern.

Das Detailprogramm befindet sich auf Seite 9.

Die Ausstellung

Die Ausstellung *Sneaker Collab* setzt sich zum Ziel, auf umfassende Weise und mit allen Sinnen die positive Gewalt des Phänomens sneaker aufzuzeigen, seit den Anfängen in den 80er Jahr mit der Marke Jordan, bis zu den jüngsten Projekten und Zusammenarbeiten. *Sneaker Collab* belegt, wie der Basketschuh, ein echter Kultur- und Lifestyle, eine Schockwelle ausgelöst hat – in Mode, Musik, Fotografie und allen anderen Spielarten des zeitgenössischen Designs und der Stadtkultur.

Die Ausstellung baut auf der Zusammenarbeit auf; sie beleuchtet aber auch historische Aspekte und erinnert an Projekte, die unvergessliche Erfahrungen herausbeschwören. Es erstaunt daher nicht, dass dieses Objekt der Popkultur heutzutage eine so grosse Bedeutung genießt. Bei den Zusammenarbeiten handelt es sich um echte Strategie-Instrumente der Unternehmen, die aus einem einfachen Sportschuh ein Kultobjekt gemacht haben, dessen ursprüngliche Funktion fast vergessen geht, um zu einem Modeaccessoire und Sammler-Objekt zu werden.



Mathias Kiss x Pierre Hardy_*Slidor*_Foto - 2017 © David Zagdoun



ECAL/Julien Chaintreau - 2018



BBC Icecream x Steven Harrington - 2019

Das Phänomen Sneaker

Der Basketschuh oder *sneaker* gemäss heutiger Terminologie, ist heute zweifelsohne der symbolträchtigste Gegenstand der Kreuzung zwischen Luxus und *streetwear*. Nebst den üblichen, im Handel leicht zu erwerbenden Modellen, sind Neuaufgaben aus den Archiven, Zusammenarbeiten zwischen Marken, mit Künstlerinnen und Künstlern, Designern oder Persönlichkeiten, die exklusive Modelle entwerfen – wie Rihanna bei Puma, Anna Wintour bei Nike, Kanye West bei Adidas oder Damien Hirst bei Converse, inzwischen üblich. Dies alles weist auf eine immer präzisere oder sogar aggressivere Beherrschung der Entwicklung und Verbreitung einer reichhaltigen und kreativen Kultur hin, die sich in grosszügigem Austausch und Dialog offenbart.

Dieses Phänomen der Vermischung und der Durchlässigkeit zwischen den sozialen Bevölkerungsschichten hängt eng zusammen mit unserem heutigen Lebensstil. Das Konzept der Vernetzung gehört zur DNA mehrerer Generationen unserer globalisierten Gesellschaft. Die Luxusmarken haben das kreative Potenzial dieser Kultur erst seit kurzem erkannt. So wie bereits seit einigen Jahren üblich hat die Modewelt anfangs 2018 ihren *mercato* erlebt; nunmehr löst jede *fashion week* Erregungswellen aus. Mehrere wohlbekannte Häuser haben die Ernennung neuer künstlerischer Leiter an der Spitze ihrer Designstudios bekannt gegeben: Virgil Abloh bei Louis Vuitton, Kim Jones bei Dior Homme, Riccardo Tisci bei Burberry. Diese drei Modemacher haben eins gemeinsam: sie verkörpern die Vermischung zwischen *high fashion* und *streetwear*, ein immer häufigeres Phänomen bei den Modehäusern. Fast unendlich ist die Zahl der Zusammenarbeiten zwischen renommierten Modehäusern und *sportswear*-Marken. 2017 hat sich das französische Luxusimperium Louis Vuitton mit der amerikanischen Marke Supreme, der weltweit führenden Skate-Ikone, zusammengetan.

Der Trend der künstlerischen Leiter von einem Haus zum anderen zu wechseln, hat eine ganz andere Wendung angenommen, nämlich das Einführen einer weltweiten gesellschaftlichen Perspektive. Die Mode hat ja immer schon eine wesentliche Rolle beim kulturellen Austausch gespielt. Die rasende Entwicklung des Raps und das Auftauchen der Skaterszene führen dazu, dass beide neuerdings ihre eigenen Referenzen und Ästhetik auf die allgemeine Modewelt und die Luxusmarken übertragen. Zwar entwendeten und verwandelten Subkulturen seit Jahrzehnten Attribute der Garderobe der Reichen - sehr zum Leidwesen der Luxusmarken - doch heute sind es die Marken, die voller Absicht ihre Welt und diejenige der städtischen Subkulturen und des Sports aufeinanderprallen lassen, mit mehr oder weniger grossem Erfolg.



Tom Sachs x Nikecraft Mars Yard Overshoe, 2018



Tom Sachs x Nikecraft Mars Yard 2.0, 2017

Der Verein Swisssneaks

Einzelheiten der Ausstellung

Swisssneaks ist 2012 auf dem Sozialmedium Facebook entstanden. Anfangs handelte es sich um eine Seite, die den Austausch zwischen Sportschuh –Fans diente –*sneaker enthusiasts* genannt. Das Phänomen gewann an Eigendynamik, sodass Julian Bessant-Lamour, Mitgründer der Facebook-Seite im Jahr 2014 einen ersten Event in Lausanne organisierte, wo Neulinge und versierte Liebhaber sich treffen, austauschen und verkaufen konnten.

Im Jahr 2015 stiess David Berguglia zu Swisssneaks, das zu einem Verein wurde. Als künstlerischer Leiter übernahm er die Kommunikation und die kulturellen Projekte. Innerhalb der nächsten zwei Jahr wurden die Events immer häufiger, desgleichen nahm die Anzahl Fans zu. Die sneaker-Kultur fasste langsam Fuss in der Schweiz, mit Swisssneaks als Schlüsselakteur, der Sammler, Designer, Künstler, Junge und weniger Junge und nur einfach Neugierige miteinander in Kontakt brachte. Alle zusammen bilden jetzt eine Gemeinschaft, die die Sneaker-Kultur lebt.

Es entstanden zwei Projekte, wie z.B. Konferenzen in der Uni Lausannen oder Podiumsdiskussionen in Zürich. Im Jahr 2017 veranstaltete Swisssneaks für das Westschweizer Radio und Fernsehen RTS eine Internet-Serie namens SAMPLE, die Schweizer Persönlichkeiten aus allen Bereichen aus dem Blickwinkel der sneaker-Kultur portraitierte.

2018 übernahm Swisssneaks mit dem mudac-Museum das Ko-Kuratorium der Ausstellung *Sneaker Collab*. Philippe Cuendet, Leiter des weltweit bekannten Designbüros //DIY, verband sich mit dem Verein Swisssneaks und dem mudac, um an dieser Ausstellung mitzuarbeiten.

www.swisssneaks.ch

@swisssneaks.ch



Links von oben nach unten: Julian Bessant-Lamour et Philippe Cuendet
Oben rechts: David Berguglia

Foto © Marvinilte - Swisssneaks 2017

Sneakers und Ausstellungsplakat

Einzelheiten der Ausstellung

EINMALIGE SERIE

Das Kommunikation-Gesamtkonzept hat David Berguglia entworfen, der als Grafiker und künstlerischer Leiter in Lausanne arbeitet. Er hat unterschiedlichste Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren und KünstlerInnen angeregt, um so Serienplakate zu schaffen, die zugleich Einzelplakate sind. Am Anfang wurde die Künstlerin Helen Kirkum eingeladen, ein neues, einzigartiges Sneakerpaar aus 10 Modellen verschiedener Marken (original, vintage, running, baseball, casual, ...) herzustellen. Die verwendeten Marken finden sich auch in der Ausstellung wieder. Der schöpferische Akt bildet den Hauptbestandteil des Projekts *Sneaker Collab*. Dieser einzigartige sneaker, der auf der Grundlage von normalen, in Serien hergestellten Paaren, entstand wurde zum künstlerischen und konzeptionellen Symbol der Ausstellung. Unser Dank gebührt Toto Morand, einer Schlüsselfigur der sneaker-Szene in Lausanne und Direktor von Pomp It Up, dem nicht weniger bekannten Laden, der die sneaker-Paare für die Schöpfung von Helen Kirkum zur Verfügung gestellt hat.

Das von Helen Kirkum geschaffene Paar wurde danach von Damien Ropero in einer dynamischen und schlichten, edlen Inszenierung auf weissen Hintergrund fotografiert. Chi-Long Trieu hat sodann eine besondere Typografie für die Gesamtkommunikation des Projekts entwickelt. Eine der Besonderheiten dieser Schriftart besteht darin, dass sie für einen Beschriftungsdrucker (Handjet 260) erfunden wurde, zur Kennzeichnung von Industrieprodukten. Dieser Handdrucker wurde für 500 der 630 Plakate im F4-Format verwendet. Jedes Plakat ist dank des Eingriffs von David Berguglia (Tag/Stunde/Minute/Sekunde) ein Unikat. Diese Markierung als künstlerische Performance stellt den Eingriff des Künstlers auf einem in Serie hergestellten sneaker symbolisch dar und entspricht dem Titel (collab = Zusammenarbeit).

Die Plakate in limitierter Auflage können im mudac-Laden käuflich erworben werden.

Das Video making of des Plakats steht auf der Homepage mudac.ch/presse/ zu Ihrer Verfügung.
Passwort: presse2019

Der Teaser der Ausstellung ist auch auf [YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...) verfügbar.



Markierung der Plakate mit „Handjet“ durch David Berguglia
Foto © Dino Berguglia



Grafisches Konzept von David Berguglia IVII.ch
Durch Helen Kirkum hergestellter sneaker
Foto © Damien Ropero

Ausstellungspartner

Sneaker Collab

Das mudac-Museum bedankt sich bei den Ausstellungspartnern:

Julius Bär



MOBIMO



Blondel

Berney
Associés

éc a l



Lausanne
en Jeux!



TALKS x ECAL

Konferenzen an der Kantonalen Kunstschule Lausanne (ECAL) auf FR und EN. Avenue du Temple 5 in 1020 Renens.

Informationen zu den Gästen und Daten am 19. September:

www.swissneaks.ch, www.mudac.ch, www.ecal.ch

SNEAKERS x BLONDEL

Samstag 16. November ab 13 Uhr

„Herstellung von Schokoladensneakers“ mit Bastien Thibault, Maître Chocolatier bei Blondel in Lausanne.

Preis: CHF 10.-/Person

Obligatorische Anmeldung: 021 315 25 30 oder mudac.ch

Gratis für die Freunde des mudac-Museums.

FACHTAGUNG

Donnerstag 23. Januar von 9 bis 18 Uhr

„Städtische Kulturen“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kunstgeschichte der Universität Lausanne.

Konferenz auf EN und FR. Gratis, auf Anmeldung.

Gefolgt von einer Führung im Mudac-Museum. Programm und Ort ab 15. Dezember auf mudac.ch

WORKSHOPS

Mittwoch 16. Oktober und 6. November: Workshop für Kinder von 8 bis 13 Jahren

Sonntag 29. September: Familienworkshop für Menschen von 6 bis 96 Jahren

„Rohstoffe und Bestandteile“. Entdecken, woraus Sneakers bestehen. Anhand der gleichen Materialien eine Tasche für Sport oder Reisedekorieren.

Preis: CHF 10.-/Person

Obligatorische Anmeldung: 021 315 25 30 oder mudac.ch

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Dienstag 29. Oktober und 7. Januar um 12 Uhr 15 durch einen Kurator der Ausstellung

Samstag 9. November und 25. Januar um 16 Uhr durch eine Kulturvermittlerin

Geführte Führungen auf Anfrage: inscription at mudac.ch

Preis in der Eintrittskarte enthalten. Ohne Anmeldung.

Gratis für die Freunde des mudac-Museums.

Praktische Informationen

Sneaker Collab

PRESSEKONFERENZ

Mittwoch 18. September um 10 Uhr 30

VERNISSAGE

Mittwoch 18. September ab 18 Uhr
Offizieller Teil ab 18 Uhr 15

AUSSTELLUNGSDATEN

19. September 2019 – 26. Januar 2020

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So: 11 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten zum Jahresende:
24.12. geöffnet von 11 bis 16 Uhr
25.12. geschlossen
31.12. 11 bis 16 Uhr geöffnet
01.10. geschlossen
Gratiseintritt jeden ersten Samstag des Monats

MEDIENKONTAKTPERSON

Sylvie Rottmeier / Kommunikationsbeauftragten
+41 21 315 25 27
sylvie.rottmeier@lausanne.ch

Bestätigen Sie bitte Ihre Anwesenheit an der Pressekonferenz bis zum Dienstag 17. September.

ADRESSINFORMATIONEN

mudac
Museum für zeitgenössisches Design und
angewandte Kunst

Place de la Cathédrale 6
CH-1005 Lausanne
t +41 315 25 30
f +41 315 25 39
info@mudac.ch

www.mudac.ch
www.facebook.com/mudac.design.museum
www.instagram.com/mudaclausanne

Swiss sneaks
Sneaker-Kultur

p +41 78 802 75 55
p +41 78 900 15 15
info@swiss sneaks.ch

www.swiss sneaks.ch
www.instagram.com/swiss sneaks.ch
www.facebook.com/swiss sneaks
#swiss sneaks
#sneakerculture